Jugend-Uni in der Cineworld Lünen: Der Marsianer

Unter dem Motto „Der Marsianer – Mark Watney und die Wissenschaft“ dreht sich die nächste Jugend-Uni-Vorlesung am Mittwoch, 18. Oktober um 17 Uhr in der Cineworld, Im Hagen 3 in Lünen.

Nachdem Mark Watney bei Außenarbeiten auf dem Mars verletzt und bewusstlos ist, muss er nach dem Aufwachen feststellen, dass die restlichen Crewmitglieder bereits den Heimflug zur Erde angetreten haben. Nun ist er ganz allein auf sich gestellt und muss überlegen, wie er das nötige Trinkwasser, die Atemluft und die Nahrung zum Überleben herstellen kann. Hier ist nun die Wissenschaft gefragt.

Und nicht nur das – weitere Herausforderungen müssen gelöst werden: Wie kann man Kontakt zur Erde aufnehmen und wie die Reichweite des elektrisch betriebenen Mars-Rovers vergrößern? Auch das NASA Team auf der Erde und die restlichen Crewmitglieder überlegen, wie Mark den Unfall überlebt hat und wie sie ihn so schnell wie möglich wieder zur Erde zurückbringen können. Auch hier kann nur die Wissenschaft helfen: Mit einem sogenannten Gravity Assist Manöver soll der Rettungsflug zum Mars beschleunigt werden.

Kann das alles wirklich funktionieren und wenn ja, wie? Genau das werden wir in einem Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten (Hochschule Hamm-Lippstadt) gemeinsam herausfinden. Im Anschluss wird der Kinofilm „Der Marsianer – Rettet Mark Watney“ gezeigt.

Kostenlose Tickets für Vortrag und Film sind ab sofort an der Kasse der Cineworld in Lünen oder unter www.cineworld-luenen.de erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter

www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Jugend-Uni). Ansprechpartnerin ist Martina Bier von der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises Unna, Tel. 0 23 03 / 27-24 61. PK | PKU

Mitarbeiter erkrankt: Tierheim für Besucher geschlossen

Wegen der Erkrankung von Mitarbeitern und dem damit verbundenen personellen Engpass bleibt das Tierheim des Kreises zunächst bis einschließlich 22. Oktober für den Publikumsverkehr geschlossen. Darauf weist die Veterinärbehörde des Kreises hin.

Telefonisch ist das Tierheim des Kreises an der Hammer Straße 117 in Unna unter 0 23 03 / 6 95 05 zu erreichen. PK | PKU

Falschfahrer aus Bergkamen verursacht Verkehrsunfall – War das Navi schuld?

Ein Falschfahrer aus Bergkamen hat am Donnerstagmorgen auf der Mallinckrodtstraße in Dortmund einen Verkehrsunfall verursacht. Glücklicherweise endete dieser „nur“ mit einem Sachschaden.

Kurz nachdem der Polizei gegen 6.35 Uhr ein Falschfahrer gemeldet worden war, kam es auf der Mallinckrodtstraße auch schon zu der Kollision. Ersten Erkenntnissen zufolge hatte der 58-jährige Autofahrer aus Bergkamen etwa in Höhe der U-Bahn-Haltestelle „Hafen“ auf der Fahrbahn in Richtung stadtauswärts gewendet, um wieder stadteinwärts zu fahren. Gegen 6.45 Uhr stieß er mit zwei weiteren Fahrzeugen zusammen. Deren 39- und 47-jährige Fahrer (beide aus Dortmund) kamen mit dem Schrecken davon.

Einer ersten Einlassung zufolge hatte es offenbar eine Aufforderung des Navigationsgerätes gegeben, die den 58-Jährigen zum Wenden gebracht hatte. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 30.000 Euro.
Die Mallinckrodtstraße musste stadtauswärts bis ca. 8 Uhr gesperrt werden.

Zwei Bergkamener vor dem Landgericht: Sie sollen zwei Raubüberfälle von Geldbotinnen geplant haben

Rund sieben Jahre liegen die beiden Taten zurück, die jetzt zwei 53 und 51 Jahre alte Bergkamener vor das Landgericht Dortmund gebracht haben. Der Anklagevorwurf lautet „Raub“ in zwei Fällen. Dabei wollten sie allerdings nicht selbst zu Tat schreiten, sondern vielmehr andere dazu überreden.

Am 16. November 2010 soll der heute 53-jährige Beschuldigte in Bergkamen versucht haben, einen in seinem Betrieb arbeitenden Angestellten zu überreden, gegen ein Entgelt von 15.000,- € zusammen

mit einer weiteren bisher unbekannten Person eine Frau auf ihrem Weg zu einer Bankfiliale in Dortmund zu überfallen. Das Opfer sollte die Tageseinnahmen ihres Betriebs zur Bank bringen. Wer diese Frau ist, sollte er dann später durch diesen Unbekannten mittels eines Fotos erfahren.

Zu diesem geplant Raubüberfall ist dann nicht mehr gekommen, weil der Angestellte einen Tag später sein Arbeitsverhältnis gekündigt hatte. Wenige Wochen vor dem 16.11.2010 sollen beide Angeklagten versucht haben, einen anderen Mann zu einer Beteiligung an einem weiteren von ihnen geplanten Raubüberfall zu überreden. Es soll geplant gewesen sein, eine Mitarbeiterin eines Autohauses in Kamen auf ihrem Weg von ihrem Arbeitsplatz zur Bank in Dortmund mit Waffengewalt zu überfallen und die von ihr transportierten Tageseinnahmen in Höhe von 50.000,- – 100.000,- € zu rauben. Zu diesem Zweck soll der 53-jährige Angeklagte dem Zeugen eine Gaspistole 9mm nebst Magazin übergeheben haben. Am folgenden Tag sollen die Angeklagten dem Zeugen die Wegstrecke von Bergkamen zur Bank in Dortmund gezeigt und die genaue Örtlichkeit des geplanten Überfalls in Augenschein genommen haben. Auch dieser Mann soll letztlich abgelehnt haben.

Die Verhandlung gegen die beiden Bergkamener beginnt am kommenden Dienstag. Bisher sind drei Verhandlungstage angesetzt worden.

Achim Amme bringt „All You Need Is Love“ in die Stadtbibliothek Bergkamen

Der Hamburger Autor, Musiker und Schauspieler Achim Amme kommt mit einer John Lennon-Biografie nach Bergkamen in die Stadtbibliothek. Die Veranstaltung findet im Lesecafe am **Dienstag, 17. Oktober um 19.00 Uhr** statt.



Achim Amme Foto: © Rosa-Frank.com

Originaleinspielungen der Musik ergänzen den Vortrag. Die Stadtbibliothek und der Förderkreis organisieren die Veranstaltung gemeinsam.

John Lennon war der charismatische Kopf der Beatles. Seine musikalische Inspiration und die hintergründigen Texte begründeten den Mythos der Fab Four. Er sang die schönsten Liebeslieder; Songs, die in die Herzen gehen – und in die Beine. Während Paul McCartney mit seinem charmanten Lächeln die Musik der Beatles auch der Elterngeneration erschloss, liebte John eher die Provokation. Zugleich war er aber auch ein menschenscheuer Träumer. Mit Hits wie All You Need Is Love, Strawberry Fields Forever und Lucy In The Sky With Diamonds schuf er Klassiker voll poetischer Melancholie. Nach dem Ende der Beatles nutzte John zusammen mit seiner Lebensgefährtin Yoko Ono seinen Ruhm für politisches Engagement. Give Peace A Chance und Imagine wurden zu Hymnen der Friedensbewegung. Und noch heute, dreißig Jahre nachdem er vor seiner Wohnung in New York von einem geistig verwirrten Fan ermordet wurde, erreicht seine Stimme die ganze Welt.

Arno Panje für 75-jährige Mitgliedschaft in der IG BCE ausgezeichnet

Arno Panje wurde jetzt zu seiner 75- jährigen Mitgliedschaft in der IG BCE durch den Vorsitzenden der IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen Mario Unger ausgezeichnet.



Obwohl Gewerkschaftsmitglieder während der Nazizeit verfolgt und getötet wurden, trat der mittlerweile 90-jährige Arno Panje der IG BCE, damals IG BE, bei und dies aus voller Überzeugung.

Auch heute noch ist er überzeugtes IG BCE Mitglied, denn er weiß, dass er dieser Gewerkschaft viel zu verdanken hat. “Auch wir als IG BCE wissen, was wir an Arno Panje haben“, betont Mario Unger.

Zu seinem Jubiläum überreichte ihm Unger eine goldene Taschenuhr, die Anstecknadel und die Urkunde. Unger und Panje waren sich dahingehend einig, dass es nur wenige Menschen gibt, die ein solches Jubiläum feiern können.

Unbekannte zerstechen in

Weddinghofen Reifen an vier Autos

Derzeit noch unbekannte Täter beschädigten in der Zeit von Mittwochabend, 20 Uhr bis Donnerstagmorgen gegen 3.30 Uhr drei geparkte Pkw in der Schillerstraße und einen weiteren Pkw in der Roseggerstraße. An allen Pkw wurden Reifen zerstochen. Die Sachschadenhöhe schätzt die Polizei auf rund 2000 Euro.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Kreis rät beim Autoverkauf: Fahrzeug besser selbst abmelden

Wer sein Auto verkauft, muss vieles bedenken. „Zu den Überlegungen sollte auch die Frage gehören, den Wagen vor der Übergabe an den Käufer abzumelden“, rät Silke Neubert als Leiterin der Zulassungsstelle beim Kreis Unna. Ansonsten drohen dem Verkäufer nämlich Kosten.

„Wenn der Käufer das Fahrzeug nämlich nicht vereinbarungsgemäß innerhalb weniger Tage um- oder abmeldet, zahlt der alte Besitzer unter Umständen weiterhin die Steuer und auch die Kosten für die Versicherung“, erläutert Neubert. Ein dann in Gang gesetztes Verfahren zur Außerbetriebsetzung ist nicht nur langwierig – insbesondere wenn der Käufer nicht greifbar ist – sondern im Einzelfall auch mit Kosten verbunden.

Kurzzeitkennzeichen als Lösung

Um sich Aufwand, Kosten und Ärger zu sparen, rät die Zulassungsstelle deshalb dazu, zur Überführung ein Kurzzeitkennzeichen zu beantragen, das 13,10 Euro (zzgl. Schilder und Versicherung) kostet. Mindestens sollte ein Verkäufer aber die genauen Daten des Käufers in den Kaufvertrag aufnehmen, die Adresse anhand des Personalausweises kontrollieren und die Personalausweisnummer notieren.

Noch komplizierter kann es im Fall eines Exports eines angemeldeten Fahrzeuges ins Ausland werden. Denn die bloße Vorlage eines Nachweises der Zulassung im Ausland reicht nicht aus, um eine Außerbetriebsetzung in Deutschland zu beantragen. „Dazu ist eine in deutscher Sprache abgefasste oder amtlich übersetzte Bescheinigung der ausländischen Zulassungsstelle erforderlich, aus der hervorgeht, dass die Kennzeichen und der Fahrzeugschein entwertet oder eingezogen wurden“, sagt die Leiterin der Zulassungsstelle.

Bei Auswanderung selbst abmelden

Deshalb sollte auch beim Verkauf oder dem Verschenken eines Fahrzeuges an im Ausland lebende Freunde oder Verwandte das Fahrzeug zunächst abgemeldet werden. Das gleiche gelte übrigens auch für die Ummeldung eines Fahrzeuges bei dem eigenen Umzug ins Ausland, erklärt Neubert.

Weitere Informationen zur Zulassungsstelle und auch die Online-Terminvergabe sind unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Zulassung) zu finden. PK | PKU

Unfallflucht in der Lessingstraße: Zeugen gesucht

Am Mittwoch wurden in der Zeit 0 Uhr bis 14 Uhr zwei am Fahrbahnrand der Lessingstraße geparkte Pkw durch einen derzeit noch unbekannten Fahrzeugführer beschädigt. Betroffen waren ein grauer VW Golf und ein roter Renault Scenic, die jeweils auf der Fahrerseite verbeult und verkratzt wurden. Der Sachschaden wird auf 3500 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Projekttage am Gymnasium: Bewährtes Konzept zu neuem Termin

Auch in 2017 führt das Städtische Gymnasium Bergkamen wieder Projekttage für die Jahrgänge fünf bis Q1 durch. Statt – wie in den vergangenen Jahren – direkt zum Schuljahresstart, liegt der Termin auf Vorschlag der Lehrerkonferenz und nach Beschluss der Schulkonferenz nun aber erstmals kurz vor den Herbstferien am Donnerstag, 19. Oktober, und Freitag, 20. Oktober. „Wir wollen damit direkt nach den Sommerferien einen zügigen Start in den Unterrichtsalltag gewährleisten und probieren nun einen Alternativtermin, um das bewährte Konzept der Projekttage weiter zu optimieren“, erklärt Schulleiterin Bärbel Heidenreich.

Das Programm ist vielfältig wie bunt: Während die siebten

Klassen das Angebote aus dem Bereich Lions Quest (soziales Lernen) nutzen werden, stehen die Projekte in den Jahrgängen acht und neun ganz im Zeichen von „Gesundheitserziehung, Umwelt und Soziales“.

Die Sechstklässler verbringen die Projekttage in der Oberadener Römerbergsporthalle. Dort proben sie am Donnerstag und Freitagmorgen unter der Regie von ausgebildeten Zirkus-Pädagogen für ihren Auftritt, der am Freitagnachmittag, ab 15.30 Uhr, in der Römerbergsporthalle stattfinden wird. Dann nämlich werden die Schülerinnen und Schüler vor großem Publikum ihre eigene Zirkusvorstellung präsentieren.

Die Oberstufenjahrgänge EF und Q1 nutzen die Projekttage für Übungen zu den Grundlagen selbstständigen Arbeitens und der Vorbereitung auf die Facharbeit, die Q2 befindet sich auf Jahrgangsstufenfahrt.

An der Büscherstraßen entsteht kleine Siedlung mit 18 Eigenheimen

Die Bagger sind auf der ehemaligen Ackerfläche an der Büscherstraße gegenüber der Kleingartenanlage „Grüne Insel“ aufgefahren. Demnächst sollen dort 18 ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser entstehen. Dabei können sich die Bauherren sowohl die ausführende Baufirma, den Architekten und somit auch die Architektur ihres künftigen Zuhauses selbst aussuchen und bestimmen. Es werden dort also auf den 416 bis 554 Quadratmeter großen Grundstücke keine Häuser „von der Stange“ errichtet.

V



Zum offiziellen Start der Erschließungsarbeiten für die kleine Siedlung an der Büscherstraße trafen sich am Mittwoch zukünftige Bewohner sowie Vertreter der beteiligten Firmen und der Stadt Bergkamen.

on den 18 Grundstücken sind übrigens bereits 13 verkauft worden. Zum offiziellen Stadt der Erschließungsarbeiten waren deshalb nicht nur Bürgermeister Roland Schäfer, der Leiter des Amts für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften Thomas Reichling und Vertreter der Beteiligten Firmen gekommen, sondern auch schon eine Reihe von künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern gekommen, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen.

Zunächst werden jetzt die Leitungen für die Ver- und Entsorgung verlegt. Anschließend werden drei Stichstraße gebaut. Eine Vorgabe für die Häuser ist eine Südausrichtung, damit auf ihren Dächern Solar- bzw. Photovoltaikanlagen installiert werden können. Ein Lärmschutzwall wird künftig diese kleine Siedlung vom bestehenden Bolzplatz trennen.

Beteiligt an diesem Projekt sind die Pro Grassi Entwicklungsgesellschaft, die Pro Dev GmbH und die Firma Kappstein Immobilien, die für den Verkauf der Grundstücke zuständig ist. Von Seiten der Stadt habe es bereits eine Vorleistung gegeben: der Ausbau

der Büscherstraße mit neuen Gehwegen und Stellplätzen, wie Bürgermeister Roland Schäfer erklärte.

Wer nähere Auskünfte zu den Grundstücken benötigt, kann sich an Kappenstein Immobilien, https://www.kappenstein-immobilien.de/, wenden.